

Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 20. 11. 1908

D<sup>r</sup> Max Burckhard

Wien, IX. Porzellangasse 48 20. XI. 08  
St. Gilgen

Sehr verehrter lieber Herr Doctor!

Anbei die 3 Lloyd-Geschichten – ich glaube, wir haben nur von diesen 3 Sachen  
gesprochen, wenigstens weiß ich momentan sonst nichts und nur so ein dunkles  
Dämmern ist mir, als wäre noch von was anderm die Rede gewesen außer der Gene-  
ralprobe natürlich, hinsichtlich derer man mir gesagt hat, es genüge zum Einlaß  
meine Visitenkarte für Sie, die ich mir also hiermit, herzlichst um Ihre freundliche  
Assistenz bittend, anzuschließen erlaube.

Mit Handkufs an die verehrte gnädige Frau und herzlichsten Grüßen Ihr

D<sup>r</sup> Burckhard

☞ CUL, Schnitzler, B 20.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »24«

<sup>6-7</sup> *Generalprobe*] Die Generalprobe der vier Einakter Burckhards, *Die verflix-  
ten Frauenzimmer*, fand am 27. 11. 1908, die Uraufführung am Folgetag am  
Deutschen Volkstheater statt.